Informationsblatt zum Datenschutz

Folgende Informationen sind Ihnen gemäß Art. 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)) bei Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von Videokonferenzsystemen mitzuteilen:

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Die zuständige Stelle für die Verarbeitung der Daten und mithin Verantwortlicher im Sinne der Art. 13 und 14 DSGVO ist folgende Stelle:

Kommunaler Sozialverband Sachsen
Fachbereich 1 – Allgemeine Verwaltung
Humboldtstraße 18
04105 Leipzig

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter
Kommunaler Sozialverband Sachsen
Humboldtstr. 18
04105 Leipzig
Telefon: 0341 1266 0
E-Mail: datenschutzbeauftragter@ksv-sachsen.de

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Wir nutzen die Videokonferenzsysteme „GoToMeeting“, „Jitsi Meet“, „MS Teams“ und „BigBlueButton“ um Telefonkonferenzen, Präsentationen, Online-Meetings und Videokonferenzen einzurichten und durchzuführen (nach-folgend: „Online-Meetings“).

Unser berechtigtes Interesse an der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten besteht dabei in der Organisation und Durchführung von Online-Meetings, insbesondere in der Bereitstellung (Identifizierung im Online-Meeting), Optimierung und Absicherung des Dienstes (z. B. Fehlerbehebung und störungsfreier Betrieb). Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Sollten das Online-Meeting im Rahmen einer bestehenden oder anzubahnenden Vertragsbeziehung durchgeführt werden, erfolgt dies auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger von Teilnahmedaten (z. B. Teilnehmername (Pseudonym), Video-/Audiodaten, Textnachrichten, Bildschirmfreigaben, Meeting-Name, Passwort (optional) sind ausschließlich die Teilnehmer des jeweiligen Online-Meetings.

Darüberhinausgehende personenbezogene Daten (z. B. IP-Adresse), die bei der Nutzung der Videokonferenzsysteme verarbeitet werden, übermitteln wir grundsätzlich nicht an Dritte.

Sofern technische Dienstleister (z. B. im Rahmen von Wartungsarbeiten) oder der Anbieter der Videokonferenzsysteme (z. B. Microsoft von „MS Teams“) Zugang zu personenbezogenen Daten erhalten, geschieht dies auf der Grundlage einer Auftragsdatenverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO.

5. Quelle der personenbezogenen Daten

Bei der Nutzung von Videokonferenzsystemen werden verschiedene Daten (z. B. Audio-/Videodaten) verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem „Online-Meeting“ machen:

- Vor der Teilnahme an einem Online-Meeting erhalten Sie von uns eine Termin- oder E-Mail-Einladung, die einen Beitrittslink enthält. Wir verwenden ausschließlich von Ihnen mitgeteilte E-Mail-Adressen.
- Wenn Sie einem Online-Meeting beitreten, werden Sie zu Beginn des Meetings nach Ihrem Teilnehmernamen gefragt. Sie können auch ein Pseudonym verwenden.
- Um das Online-Meeting durchführen zu können, wird zwingend die von Ihrem Endgerät verwendete IP-Adresse verarbeitet.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Bei den Videokonferenzsystemen „GoToMeeting“ und „MS Teams“ handelt es sich um einen Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt. Wir haben mit den Anbietern einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 in Verbindung mit Art. 44 DSGVO entspricht.

Ein angemessenes Datenschutzniveau ist durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln garantiert.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie sie für die Durchführung des Online-Meetings erforderlich sind. Teilnahmedaten löschen wir nach Beendigung des Online-Meetings. Darüberhinausgehende personenbezogene Daten (z. B. IP-Adresse) vernichten wir nach 7 Tagen.

8. Betroffenenrechte

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der Verantwortliche, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten.

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch den Verantwortlichen durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft beim Verantwortlichen widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

10. Beschwerderecht

Ihnen steht ein Beschwerderecht bei der folgenden datenschutzrechtlich zuständigen Aufsichtsbehörde nach Art. 51 DSGVO zu:

Sächsische und Datenschutz- und Transparenzbeauftragte (SDTB)
Postfach 11 01 32
01330 Dresden
Telefon: 0351 85471 101
E-Mail: post@sdtb.sachsen.de
Internet: www.datenschutz.sachsen.de

11. Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Für die Teilnahme an einem Online-Meeting ist die Angabe eines Teilnehmernamens erforderlich.

12. Weiterverarbeitung zu anderen Zwecken

Ist beabsichtigt, Ihre personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck weiterzuverarbeiten als den, für den sie erhoben wurden, so stellt der Verantwortliche Ihnen vor dieser Weiterverarbeitung Informationen über diesen anderen Zweck und alle anderen maßgeblichen Informationen zur Verfügung.